

Sprechende Plüschtiere, Spielkonsolen und Waffen aus Plastic – oft kritzeln Kinder Dinge auf ihre Wunschzettel, die den Eltern komplett missfallen. Denn diese ziehen pädagogisch wertvolle Holzspielsachen vor, die wiederum den Kids nicht immer gefallen. Was nun?

Klassikern gegriffen, mit denen Mama und Papa als Kind auch schon gespielt haben: das Sasha-Bäbi oder die Kapla-Holzbausteine. Noch besser ist es, wenn das Spielzeug zusätzlich nachhaltig, also ökologisch und politisch korrekt, produziert ist. Dafür wird gerne auch ein höherer Preis bezahlt. Lieber kleine Manufakturen, Naturmaterialien und gute Qualität als billige China-Ware, die das nächste Weihnachtsfest kaum miterlebt.

Gegen diese Einstellung ist nichts einzuwenden. Alles, was Plastic-Müll, der Ausbeutung der Natur und sozialer Ungerechtigkeit entgegenwirkt, ist prinzipiell begrüssenswert. Wenn diese Einstellung nur nicht oft so meilenweit von der der Kinder entfernt wäre, die sich gerne von Primärreizen steuern lassen: Grelle Farben, ein lustiges Geräusch oder ein leuchtendes Display reichen oft, um Kinderaugen glänzen zu lassen.

#### **Wünsche der Kinder verstehen**

Nun fragt sich, wieso man den Kindern ihre Freude nicht einfach lassen soll, ihnen doch den Furby, die «Nerf»-Kanone oder die Barbie unter den Baum legt? Gibt es überhaupt gutes und schlechtes Spielzeug? «Explizit schlecht ist ein Spielzeug vor allem dann, wenn es gesundheitsgefährdend ist, etwa giftige Stoffe enthält», sagt Moritz Daum, Professor für Entwicklungspsychologie am Psychologischen Institut der Universität Zürich. Ferner seien alle Spielsachen gut, die multifunktional sind, solche, die die Sinne und die Phantasie anregen und die Kreativität fördern. Das könne ein Stecken aus dem Wald sein, bald als Schwert, bald als Stütze eingesetzt. Oder die guten alten Bauklötze, mit denen ein Kind entweder einen Turm oder ein gan-

**54-teiliges Raketen-Kartonhaus, Fr. 54.95, von Kidonroof, bei babylicious.ch;**  
**Teddybär «Elmar», Fr. 79.95, von Steiff, bei fcw.ch;**  
**Holzbausteine «Kapla» 280-teilig, 150 Fr., bei Nepomuk; nepomuk-online.ch**

